

Starkregenereignis trifft Mosbach heftig

Sintflutartige Regenfälle haben am gestrigen Abend in mehreren Orten des Wartburgkreises Schäden verursacht. Besonders heftig betroffen ist Mosbach, Ortsteil der Gemeinde Wutha-Farnroda. Hier hatten sich der Mosbach und der Hainbach in binnen Kürze in reißende Ströme verwandelt und eine starke Flutwelle durch die gesamte Ortslage geschickt. Das Wasser strömte kniehoch und flutete Hausflure, Keller, Gärten und Garagen. Der Ort war für einige Stunden von der Außenwelt abgeschnitten. Mehrere Autos wurden von den Fluten erfasst und weggeschwemmt, darunter auch drei PKW, aus denen Personen befreit werden mussten.

12 Feuerwehren aus dem Landkreis sowie aus Gotha, das THW Eisenach und der Sanitäts- und Betreuungszug Eisenach waren vor Ort. Insgesamt waren über 200 Einsatzkräfte und viele Spontanhelfer bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz. So kamen auf einen Aufruf der Feuerwehr hin, in binnen Kürze rund 40 Helfer zusammen, um im Bauhof Sandsäcke zu befüllen. Keller, wo teilweise Heizöl ausgeschwemmt wurde und am unkontrollierten Auslaufen gehindert werden musste, waren am späteren Abend Schwerpunkt der Arbeit der Feuerwehren.

„Fast 10 Jahre Dorferneuerung sind uns gestern Abend davon geschwommen!“, Bürgermeister Jörg Schlothauer war den ganzen Abend im Ort unterwegs und ist auch am nächsten Morgen noch fassungslos, was die Fluten angerichtet und zerstört haben. „Die Schäden gehen in die Millionen“, so Schlothauer weiter. Ein Gebäude, wo ein Teileinsturz durch einen Hangabrutsch befürchtet wurde, wird heute gesichert und eingedeicht. Das ganze Dorf ist auf den Beinen, um aufzuräumen. Die Gemeinde hatte bereits in den Morgenstunden Container für Sperrmüll bereitgestellt.

Landrat Reinhard Krebs war ebenfalls am Vormittag nach Mosbach gefahren, um sich von der Lage ein Bild zu machen und die Betroffenen seiner Unterstützung zu versichern. So will er sich beim Land für Fördermittel und Unterstützung stark machen und gemeinsam mit der Gemeinde ein Spendenkonto einrichten. „Wir brauchen Hilfe, das können wir als Gemeinde nicht allein schaffen“, betonte auch Bürgermeister Jörg Schlothauer.

„Wir sind bei den Menschen in Mosbach und der Gemeinde und werden alles daransetzen, dass ein schneller Wiederaufbau gelingt“, versprach der Landrat. Er bedankte sich ebenso wie der Bürgermeister bei den Kameraden der Feuerwehren und allen Helfern, die besonnen und hervorragend koordiniert, derzeit noch immer dabei sind, die Schadenslage zu bewältigen.

Zahlreiche Städte und Gemeinden im Wartburgkreis waren ebenfalls von Starkregen betroffen, hunderte Notrufe waren bei der Leitstelle des Wartburgkreises eingegangen, die Feuerwehren pumpten Keller aus und befreiten Straßen vom Schlamm.

Die Gemeinde Wutha-Farnroda hat ein Spendenkonto eingerichtet. Alle Informationen dazu findet man unter www.spenden-mosbach.de